

Gelungene Premiere zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel gab es in der Gemeinde Pfaffenhofen/Glonn noch einmal einen triftigen Grund zum Feiern: Die Premiere einer ganz besonderen Veranstaltung – der erste Silvesterlauf in der Gemeinde.

VON WERNER SATZGER

Pfaffenhofen – Als würdiger Nachfolger hat die Gemeinde Pfaffenhofen das Erbe, den Silvesterlauf, vom angrenzenden Nachbarort Egenhofen übernommen. Der hatte den Lauf zehn Jahre lang erfolgreich veranstaltet. Rupert Schräfl aus Egenhofen, Landkreis Fürstfeldbruck, einer der sieben Mitgründer des Laufs der „Egenhofener Silvesterfreunde“ und Gast des diesjährigen Events, erzählte: „Die Idee des Silvesterlaufs, ein eigenes Jahresabschlussrennen auf die Beine zu stellen, entstand damals vor elf Jahren aus der Bierlaune heraus.“ Geplant war aber schon damals, dieses Event nur für die Dauer von zehn Jahren auszurichten. 2015 fand daher in Egenhofen das letzte Rennen statt.

Beim 1. Silvesterlauf der Gemeinde waren bei winterlichen Temperaturen und strahlend blauem Himmel sage und schreibe 565 Lauf-Enthusiasten dabei. Gemischt: vom Hobbyläufer bis zu Pro-



Ein riesiges Teilnehmerfeld startete beim 1. Silvesterlauf der Gemeinde Pfaffenhofen/Glonn.

FOTO: WS

fis, die teilweise von weither anreisten. Die Stimmung bei den vielen Zuschauern und Sportlern war bestens, was zudem für zufriedene Gesichter beim Pfaffenhofener Organisationsteam sorgte. Die zu bewältigende anspruchsvolle Route – (fünf Kilometer) führte Jung und Alt vom Start bis zum Ziel am Gelände des gemeindlichen Bauhofs zuerst über den westlichen Ortsrand von Pfaffenhofen, Richtung Furthmühle. Der weitere Streckenverlauf führte durch Wagenhofen bis zur neuen Ortsverbindungsstraße Un-

terumbach/Pfaffenhofen, auf der es wieder Richtung Pfaffenhofen und von dort aus zur Eventhalle/Komunalhof zurückging. Gestartet wurde in den Wettbewerben Silvesterlauf (zehn Kilometer), Volkslauf (fünf Kilometer), Nordic Walking (fünf Kilometer) und dem 400 Meterlangen „Zwengerlauf“, bei dem 45 Mädchen und Buben an den Start gingen.

Schnellster beim Silvesterlauf war Simon Ginder vom Läuferclub Buchendorf mit einer Zeit von 33:47 Minuten, vor Paul Günther vom Tri-

Team FFB, der 23 Sekunden später mit einer Zeit von 34:10 Minuten als Zweitplatziertes das Ziel durchlief. Mit nur zehn Sekunden Rückstand (34:20 Minuten) belegte der Allacher Jan Lettenmaier Platz drei. Strahlend, aber völlig ausgepowert meinte der Sieger Simon Ginder: „Der Kurs war anspruchsvoll. Es war hier schwieriger zu laufen als in Egenhofen. Der letzte Anstieg hatte es in sich.“

Außerst knapp war auch der Rennverlauf bei den Damen. Hier siegte über die zehn Kilometer Julia Leicht

von Triathlon Karlsfeld in 45:17 Minuten vor Gabi Mayr von der Sportschule Puch LG Beule, die 45:29 Minuten benötigte und der Drittplatzierten Marianne Schwarz vom Läuferclub Buchendorf, die eine Zeit von 46:17 Minuten erreichte.

Beim Volkslauf über fünf Kilometer siegte bei den Herren Sebastian Körner vom Team „Die 4 Silvesterkracher“ in einer Zeit von 19:03 Minuten. Bei den Damen gewann Carina Hörmann vom LC Aichach mit 20:29 Minuten. Im Wettbewerb „Nordic

Walking“ siegte bei den Frauen Lydia Konrad mit einer Zeit von 38:22 Minuten, bei den Herren ging Vitus Gail mit 35:51 Minuten durch das Ziel.

Weitere Auszeichnungen gab es noch für die Gemeindegemeister. Gemeindegemeister Männer: Alexander Zech, Pfaffenhofen, Gemeindegemeisterin: Gerti Ertl, Pfaffenhofen, Gemeindegemeister Buben: Maurice David, Unterumbach, Gemeindegemeisterin Mädchen: Magdalena David. Die größte ins Ziel gekommene Gruppe war der Hauptsponsor des Silvesterlaufes, die Raiffeisenbank Pfaffenhofen/Glonn mit 25 gewerteten Läufern.

„Ich freue mich, dass die Veranstaltung von den Läuferinnen und Läufern so wie von den zahlreichen Besuchern so positiv aufgenommen wurde“, so Bürgermeister Helmut Zech. „Wenn man so in die Reihen der Anwesenden schaute, konnte man nur zufriedene Gesichter sehen. Die Stimmung, Laufstrecke und die ehrenamtliche Organisation sowie die Unterstützung durch die Sponsoren war Klasse. Wir werden den Lauf zu einer festen Einrichtung in unserer Gemeinde machen.“ Dass diese Laufveranstaltung nur ein gelungener Auftakt gewesen sein kann, dem eine Nachfolgeveranstaltung folgen müsse, darin waren sich am Schluss auch viele Besucher einig.